



Polmedinform II/2018

**Ratschlag zu einem neuen Gesetz über den
Justizvollzug**

Konzept Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen

Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher
Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt

Lukas Huber, Leiter Bevölkerungsdienste und Migration
Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt

Thomas Steffen, Leiter Medizinische Dienste
Gesundheitsdepartement Basel-Stadt

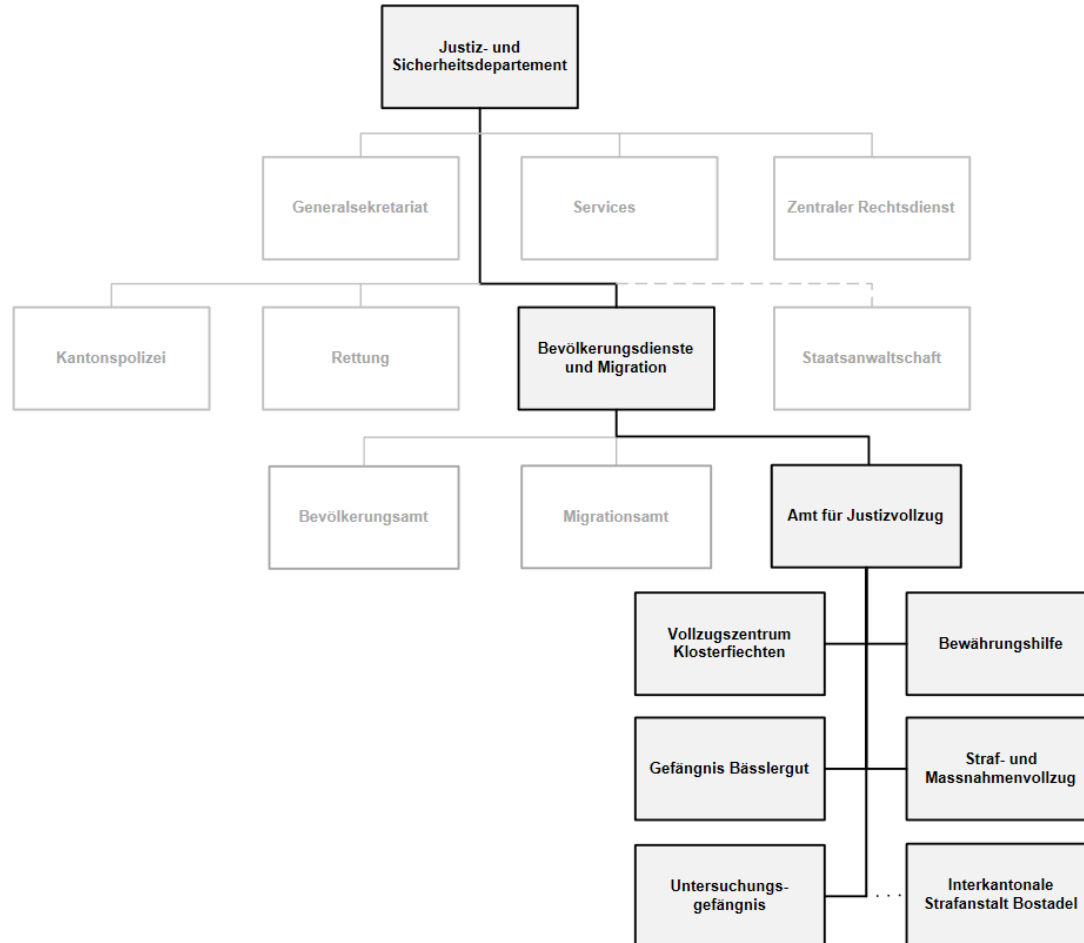


Polmedinform II/2018

- **Übersicht über den Justizvollzug**
- **Neues Justizvollzugsgesetz**
- **Konzept Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen**
- **Weitere Massnahmen**



Organisationsstruktur





Verschiedene Haft-Kategorien...

Zivilrechtliche Haft: Fürsorgerische Unterbringung (ZGB 426 ff.)

**Strafprozessuale
Haft** = Zwangsmassnahme

**Strafrechtliche
Haft** = Sanktionenvollzug

**Administrative
Haft** = Zwangsmassnahme

Polizeihaft (StPO 217f.)
inkl. Haftverfahren vor Staatsanwaltschaft
u. Zwangsmassnahmengericht

Strafvollzug (StGB 75ff.)

Vorbereitungshaft (AuG 75)

Untersuchungshaft (StPO 226)

Massnahmenvollzug (StGB 90)

Ausschaffungshaft (AuG 76)

Sicherheitshaft (StPO 229)

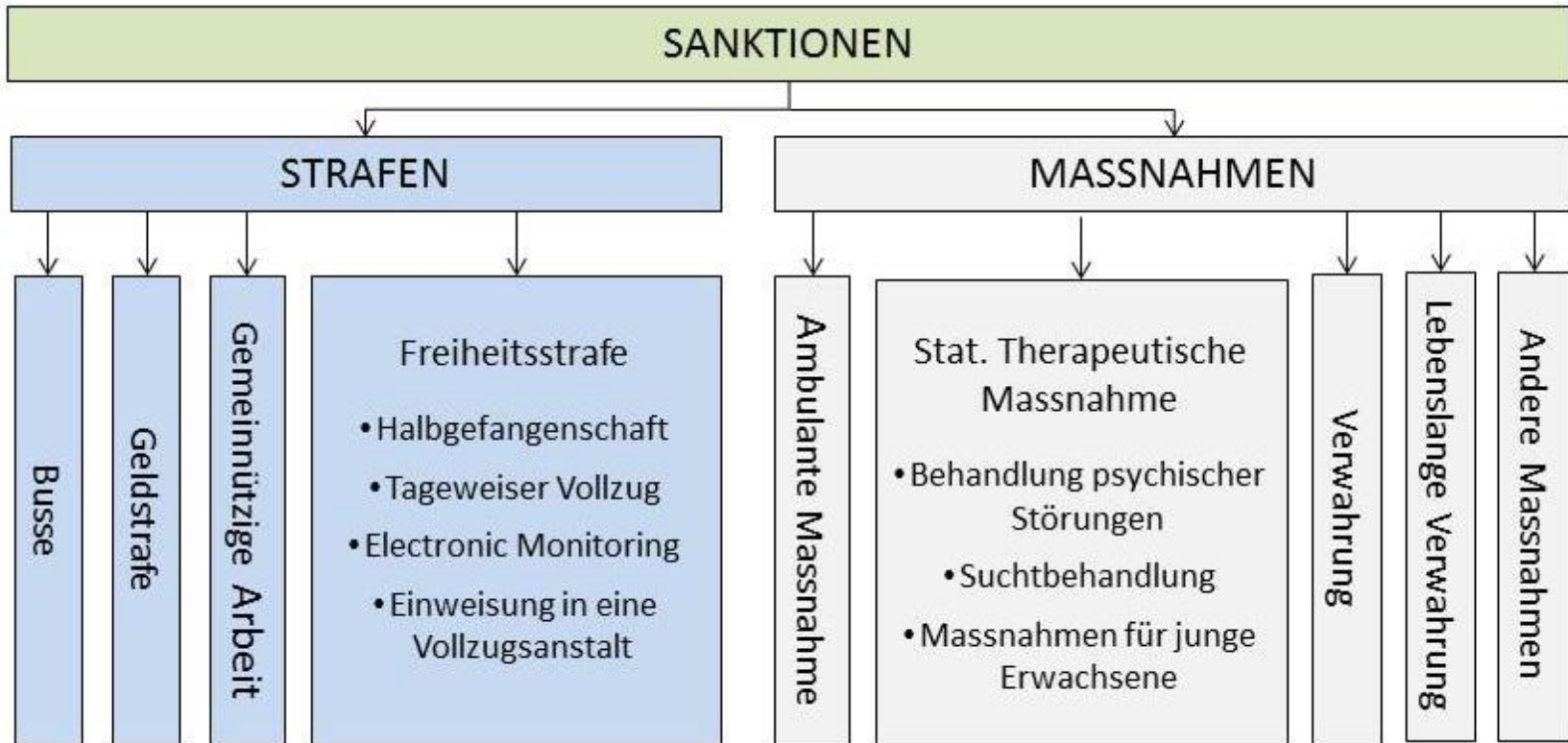
Durchsetzungshaft (AuG 78)

Auslieferungshaft (IRSG 47ff.)

Vorzeitiger Straf-/ Massnahmenantritt (StPO 236)



... und verschiedene Sanktions-Kategorien





Basel-Stadt: Vier Anstalten



Gefängnis Bässlergut



Vollzugszentrum Klosterfiechten



Untersuchungsgefängnis Basel-Stadt



Interkantonale Strafanstalt Bostadel



Zahlen und Fakten

Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bevölkerungsdienste und Migration

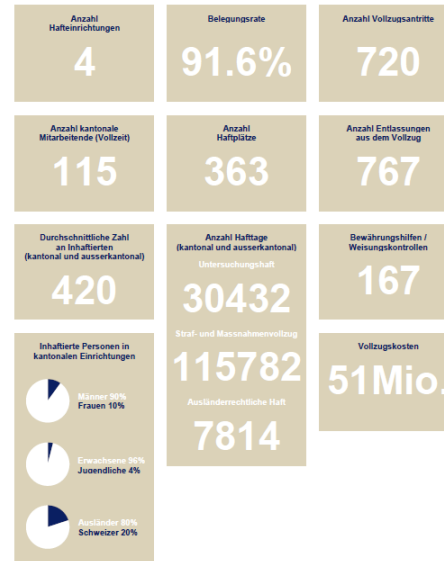
Justizvollzug Basel-Stadt
Zahlen und Fakten

Männer 50%
Frauen 10%

Erwachsene 96%
Jugendliche 4%

Ausländer 80%
Schweizer 20%

Zahlen im Überblick 2017



3

Durchschnittliche Anzahl von Inhaftierten in kantonalen Vollzugseinrichtungen

2016	2017
94	101
88	83
21	21

Bewährungshilfe

2016	2017
497	583
167	222
330	361
174	167

(kantonal)

2016	2017
2263	30432
9433	76851
5325	36931
7463	7814

2016	2017
114	115

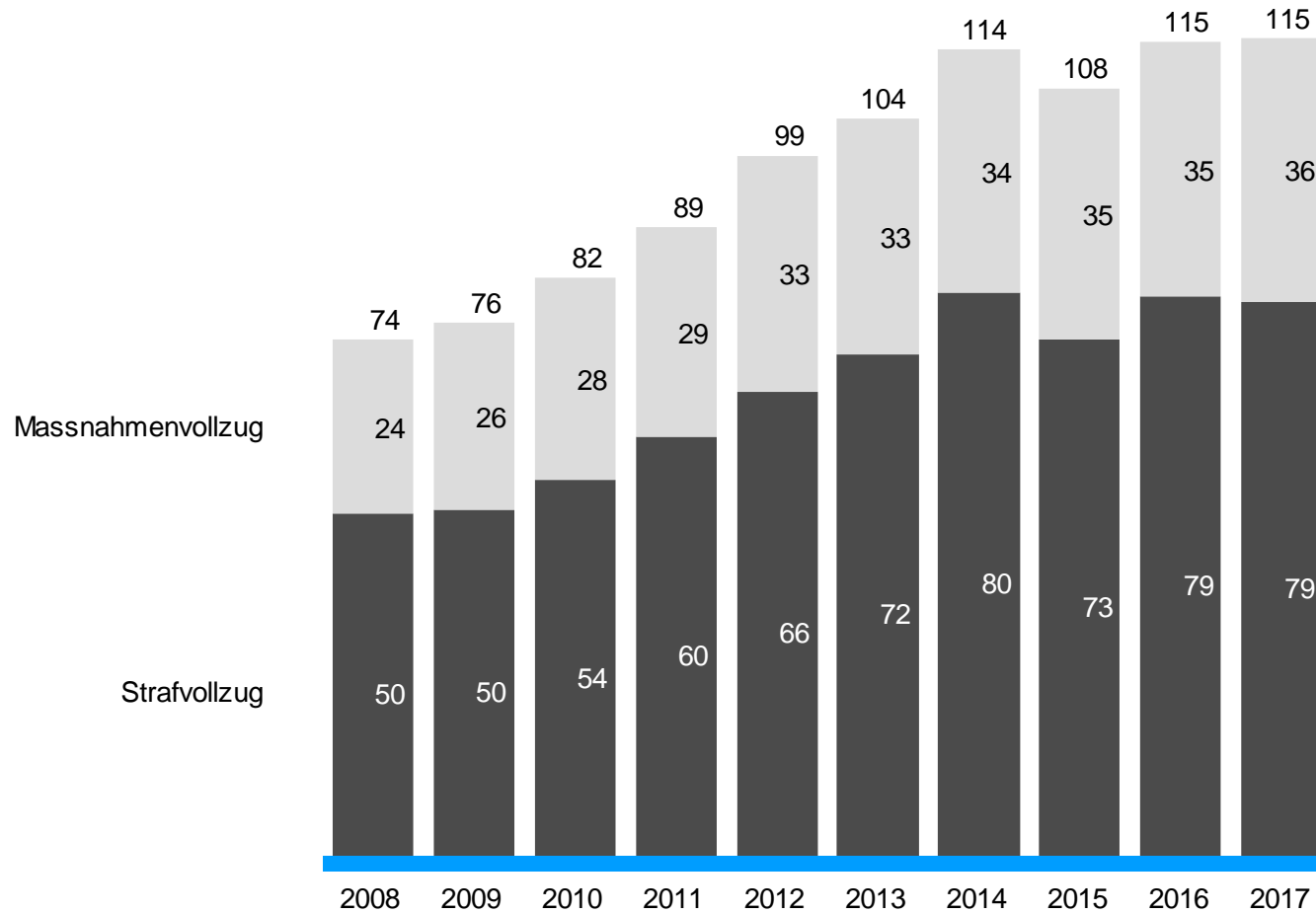
2016	2017
851	655
503	529
80	63
48	39
20	24
14	11
7	9
0	0
448	409
4466	4680

5

(zu finden unter: <http://www.bdm.bs.ch>)



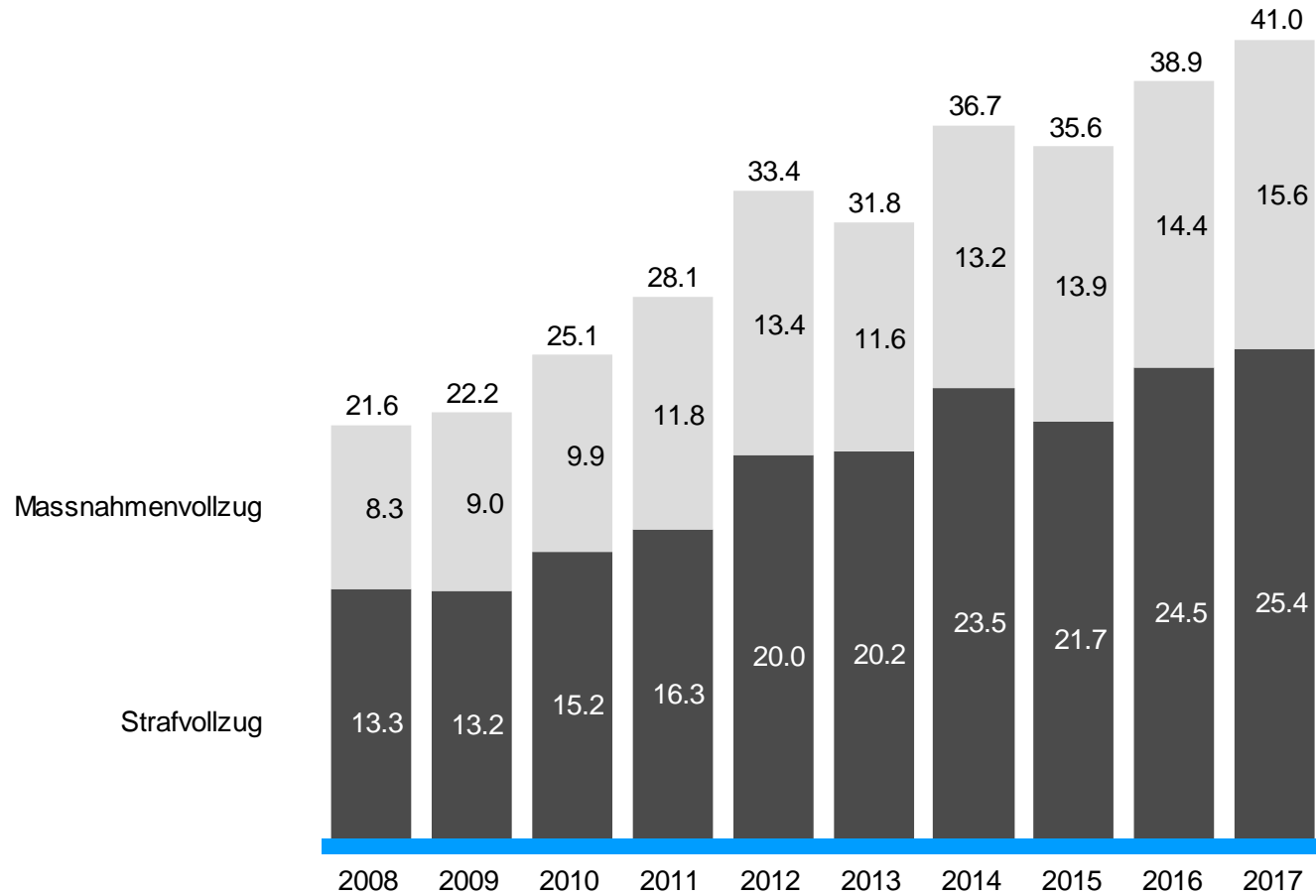
Vollzugstage Basel-Stadt



(Anzahl Fälle in Tausend)



Vollzugskosten



(in Millionen Franken)

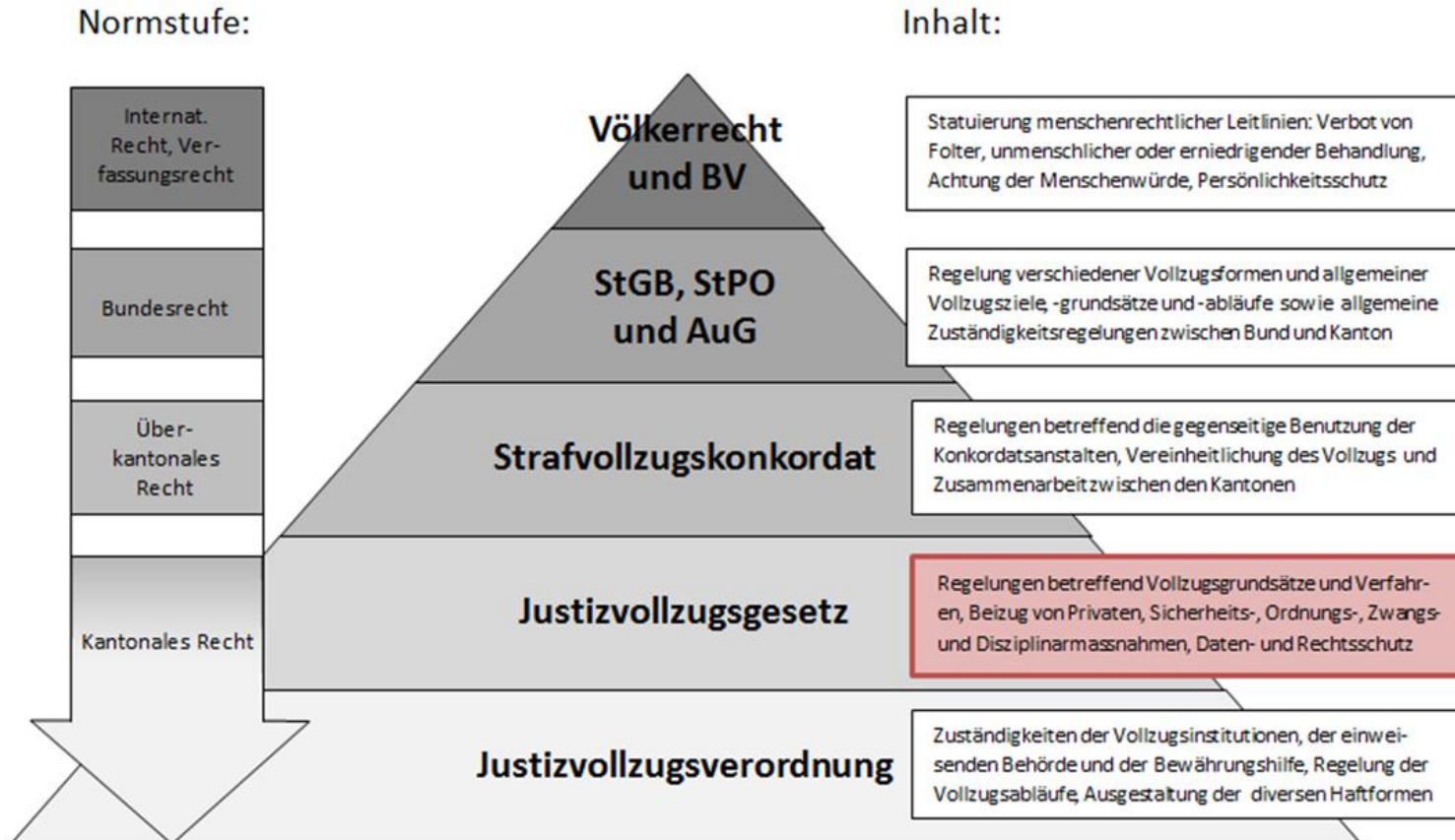


Polmedinform II/2018

- Übersicht über den Justizvollzug
- **Neues Justizvollzugsgesetz**
- **Konzept Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen**
- **Weitere Massnahmen**



Rechtliche Grundlage





Grundzüge der Gesetzesrevision

- Gesetzgebung über den gesamten Justizvollzug
- Risikoorientierung als allgemeingültiger Grundsatz im Vollzugsverfahren
- Regelung schwerwiegender Grundrechtseingriffe im Justizvollzug
- Schaffung der vollzugsrechtlichen Sicherheitshaft
- Regelung der Datenbekanntgabe
- Bewilligungspflicht für privaten Einrichtungen
- Beschleunigung der Rekursverfahren
- Rechtsschutz für Mitarbeitende des Justizvollzugs



Polmedinform II/2018

- Übersicht über den Justizvollzug
- Neues Justizvollzugsgesetz
- **Konzept Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen**
- Weitere Massnahmen



Handlungsbedarf Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen

- Hohe und zunehmende Zahl an psychisch auffälligen und kranken Inhaftierten.
- Lange Wartezeiten für Einweisungen in Kliniken
- Kantonalen Gefängnisse als Auffangbecken durch Rückweisungen auffälliger Inhaftierter aus Konkordatsanstalten
- Hohe Belegung in den kantonalen Gefängnissen erschwert individuelle Betreuung durch das Personal
- Fehlende Betreuung bringt Risiken innerhalb der Gefängnisse wie auch für die Öffentlichkeit im Hinblick auf die Entlassung der Inhaftierten



Massnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen

- Erleichterte Einweisung in die Universitären Psychiatrischen Kliniken (Vertragliche Reservation von Plätzen durch den Justizvollzug)
- Verbesserung der fachlichen Betreuung vor Ort in den Gefängnissen (Massnahmenpaket/Ausgabenbericht)
- Bündelung der Gesundheitsversorgung in einer Hand (Gesundheitsdepartement)
- Evaluation der Massnahmen (Halbjährliches Monitoring)

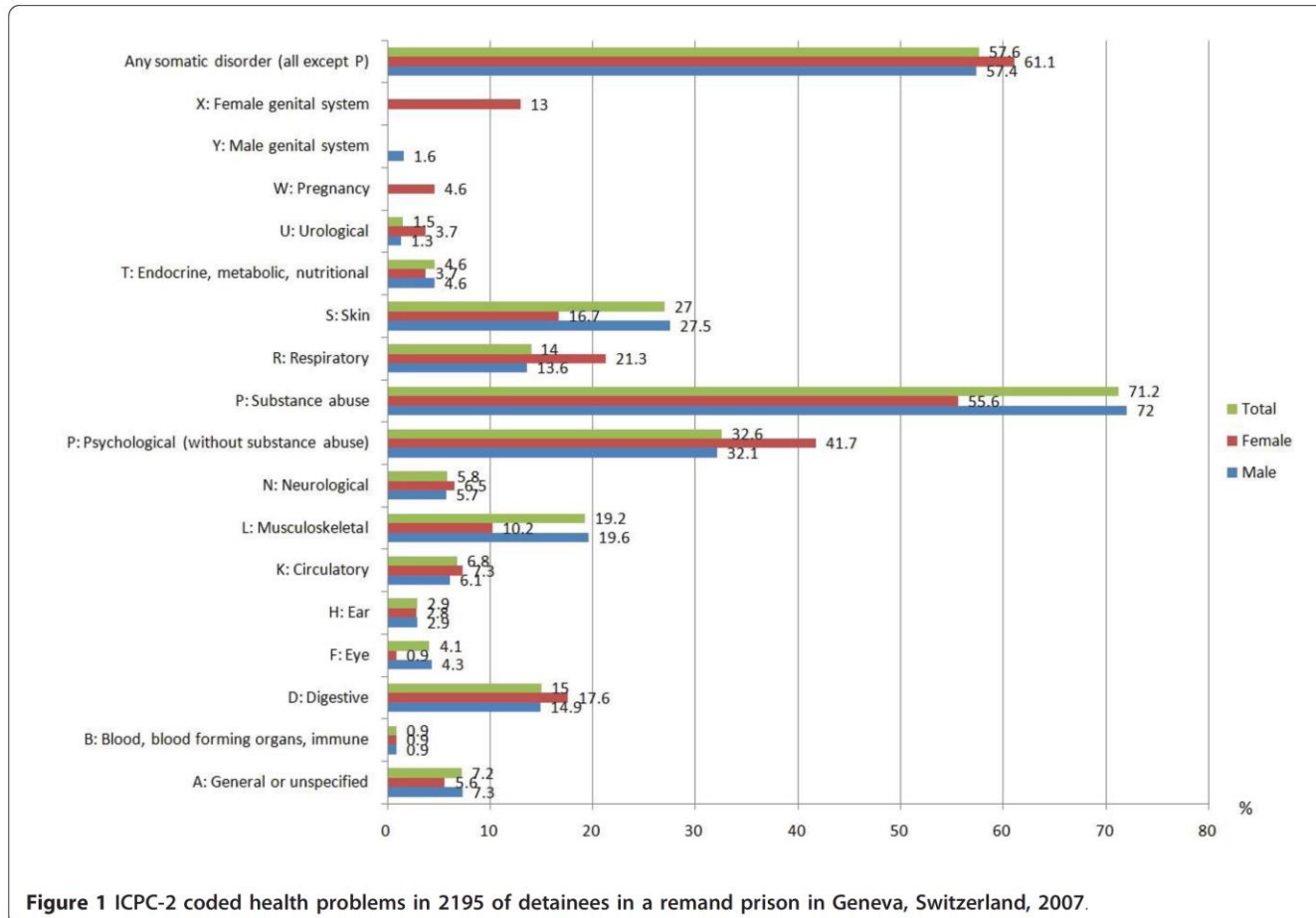


Psychisch Kranke in Haftanstalten

- Die medizinische Betreuung von psychisch kranken inhaftierten Menschen ist **anspruchsvoll und komplex**. Auch gilt es, die besondere Verantwortung auf Grund der Haftsituation zu berücksichtigen.
- Im Kanton Basel-Stadt ist der **Mangel an geeigneten akutpsychiatrischen Behandlungsplätzen** deutlich spürbar.



Häufigkeit von Gesundheitsproblemen in Haftanstalten





Psychische Störungen bei Inhaftierten sind häufig

Tabella 1: Häufigkeit psychischer Störungen bei Inhaftierten weltweit und in der Schweiz im Vergleich zur Bevölkerung der Schweiz.

	Schweiz Bevölkerung	Weltweit Männliche Inhaftierte	Weltweit Weibliche Inhaftierte	Schweiz Untersuchungs- gefangene ⁶	Schweiz Ausschaf- fungshaft ⁷
Depressionen	6.5% ¹	8.8 – 11.7% ³	10.2 – 18.1% ³		20%
Psychosen	1.1% ¹	3.1 – 4.2% ³	2.7 – 5% ³		12.5%
Persönlichkeits- störungen	1.0% ¹	61 -68% ⁴	38 - 45% ⁴	n.U.	n.U.
Alkoholmissbrauch/ Abhängigkeit	Ca. 3% ² (A)*	18 – 30% ⁵	10 – 24% ⁵	41.2% (A)	33.8% (A)
Drogenmissbrauch/ Abhängigkeit		10 – 48% ⁵	30 – 60% ⁵		
Cannabis				35.9% (M)*	18.8% (A)
Heroin	< 1% ² (K)*			17.7% (M)	
Kokain	< 1% ² (K)			26.6% (M)	
Posttraumatische Störungen					22.5%
Angststörungen	15.8% ¹				32.5%

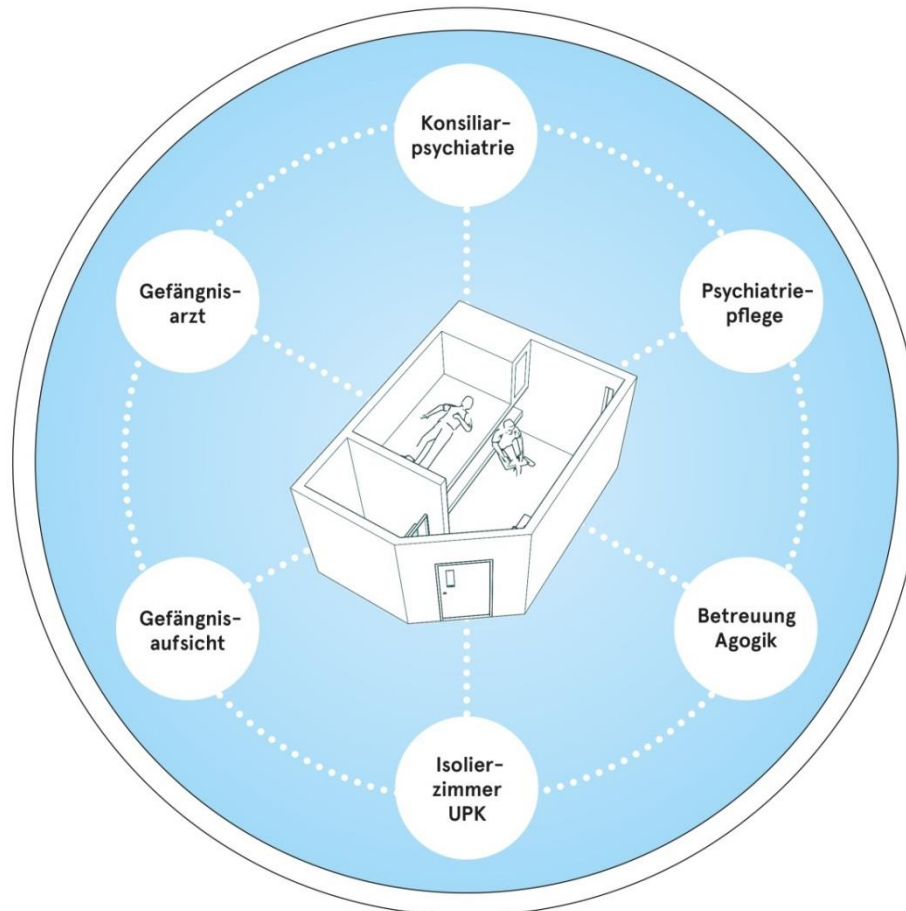


Gezielte Verbesserungsmaßnahmen

- Die Gefängnismediziner treffen bei ihren **jährlich rund 1500 Konsultationen** in den Basler Haftanstalten regelmässig auf Kranke mit komplexen psychiatrischen Problemen. Häufig sind dabei Mehrfachdiagnosen insbesondere bei bestehenden Suchterkrankungen.
- Für die Behandlung sind aber in der ganze Schweiz nicht genügend geeignete Behandlungseinheiten vorhanden und die psychiatrische Grundversorgung in den Gefängnissen ist nicht ausreichend um alle betroffenen Patienten ausreichend zu behandeln, was für die Betroffenen aber auch für die Strafanstalten eine **schwere Belastung** mit sich bringt.
- Die Situation soll in den beiden Haftanstalten im Kanton Basel-Stadt **gezielt verbessert** werden, um so die Behandlung der Betroffenen zu verbessern und die Haftanstalten weniger stark zu belasten.



Eingeführte und geplante Entwicklungsmaßnahmen Gefängnismedizin Basel-Stadt





Finanzielle Auswirkungen

Die prognostizierten wiederkehrenden Kosten zur Umsetzung der Massnahmen betragen 790'000 Franken:

Psychiatriepflege	(2,0 Stellen)	240'000 Franken
Gefängnisarzt	(0,7 Stellen)	160'000 Franken
Betreuung/Agogik	(1,0 Stellen)	135'000 Franken
Gefängnisaufsicht	(2,0 Stellen)	255'000 Franken*
Total Mehraufwand	(5,7 Stellen)	790'000 Franken

(*inklusive einmalige Ausgaben von 350'000 Franken über zehn Jahre)



Polmedinform II/2018

- Übersicht über den Justizvollzug
- Neues Justizvollzugsgesetz
- Konzept Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen
- **Weitere Massnahmen**



Weitere Massnahmen

- Der hohen Nachfrage nach Haftplätzen für den Strafvollzug wird unter anderem durch die Erweiterung des **Gefängnisses Bässlergut** mit insgesamt 78 neuen Vollzugsplätzen begegnet. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2019 geplant.
- Das **Vollzugszentrum Klosterfiechten** soll baulich saniert, optimiert und organisatorisch neu strukturiert werden. Ausserdem wird die Anzahl Vollzugsplätze auf 25 erhöht. Der entsprechende Ratschlag soll dem Grossen Rat bis 2019 unterbreitet werden.
- Die gemeinsam mit dem Kanton Zug betriebenen **Interkantonalen Strafanstalt Bostadel** muss nach 40 Betriebsjahren grundlegend saniert werden. Zudem ist über eine Verdichtung und damit eine Kapazitätserweiterung zu entscheiden.
- Das **Untersuchungsgefängnis** wird die Kommandozentrale erneuert und es werden bauliche Massnahmen zur Verbesserung der Lüftung und Wärmeregulierung geprüft (Machbarkeitsstudie).



Kanton Basel-Stadt

Ihre Fragen